



1. KONZERT

EROICA

Sonntag, 10. Oktober 2021

Dem großen Jubilar des Jahres 2020, Ludwig van Beethoven, hat ein tückisches Virus fast alle Geburtstagsfeierlichkeiten abgesagt. Zu gerne hätten wir im Mai 2020 die 9. Sinfonie aufgeführt, doch auch uns war das nicht vergönnt. Umso schöner, dass wir jetzt doch noch einen Konzertabend mit Werken dieses genialen Komponisten spielen dürfen! Und zu hören ist der ganze Beethoven in allen seinen Facetten: Auf die jugendlich-beschwingte und beinahe sportliche „Prometheus“-Ouvertüre folgt die F-Dur-Romanze, in der unser Konzertmeister Gustavo Surgik die lyrischen Seiten des Jubilars ins rechte Licht rücken wird. Die folgende „Eroica“ ist ohnehin ein Kosmos für sich – ein Meisterwerk, in dessen Zentrum der berühmte Trauermarsch steht, in dem es aber auch in den anderen Sätzen unzählige atemberaubende Geniestreiche zu hören gibt: Vom dramatischen, rhythmisch pointierten Kopfsatz über das geisterhafte Scherzo führt die musikalische Reise bis zum auftrumpfenden und spielfreudigen Finale, in dem Beethoven mit einer Reihe von faszinierenden Variationen nochmals zurückblickt auf seine „Prometheus“-Ballettmusik.

2. KONZERT

WIENER KLASSIK UND ...

Sonntag, 14. November 2021

Wiener Klassik und ... ja, und was denn noch? Fest steht, dass unter den Stücken des heutigen Abends nur Mozarts Jupitersinfonie wirklich in Wien entstanden ist. Diese für viele Musikfreunde größte aller Sinfonien entstand 1788 und stellt in ihrer Verbindung aus Musikantischem und Gelehrtem, aus Homophonie und Polyphonie und aus barockem und modernem Musikdenken die Vollendung des Klassischen schlechthin dar. Auch Haydn gehört zur „Wiener Klassik“, aber seine Sinfonien entstanden größtenteils in Esterhaza am Neusiedler See. Die Sinfonie „mit dem Hornsignal“ unterhält mit ihren witzigen Experimenten und ihren zahlreichen Soli für alle möglichen Orchestermittglieder ein heutiges Konzertpublikum nicht weniger als den Hofstaat von Fürst Esterhazy. Hornsignale aller Art finden sich auch bei Richard Strauss, dessen bezaubernde Bläseserenade - entstanden nicht in Wien, sondern München - allerdings eher auf sein großes Vorbild Mozart verweist. Aber nicht nur die Bläser dürfen sich an diesem überraschungsreichen Abend separat präsentieren, sondern auch die Streicher: In Alfred Schnittkes „Spiel mit Musik“, dessen Titel die großen Wiener Meister nochmals zusammenbringt, gibt es jede Menge Verblüffendes zu hören – aber auch zu sehen.

3. KONZERT

WEIHNACHTSKONZERT

Sonntag, 19. Dezember 2021

Dieses Jahr zieht es das Heilbronner Sinfonie Orchester in den Norden! Die vier mitreißenden Sänger von „Ringmasters“ werden uns beweisen, dass schwedische Folklore, wohltönende Barbershop-Klänge und weihnachtliche Feststimmung sich keinesfalls ausschließen. Wer die vier schwedischen Jungs schon einmal erlebt hat, weiß, dass er sich auf zahlreiche Überraschungen gefasst machen muss. Und eine echte Überraschung dürfte auch die „Suite ancienne“ des Norwegers Johan Halvorsen sein: Eine liebevolle Hommage an das 18. Jahrhundert und damit an die gute alte Zeit des norwegischen Nationaldichters Ludvig Holberg. Im Gegensatz zu Griegs „Holberg-Suite“ verwendet Halvorsens Meisterwerk nicht nur die Streicher, sondern das komplette Sinfonieorchester und bezaubert mit seiner augenzwinkernden Verbeugung vor dem Barockzeitalter und seinem fantasievollen Spielwitz – ein Werk wie geschaffen für einen nordischen Abend mit dem Heilbronner Sinfonieorchester, eine wahre Weihnachtsüberraschung!

Gefördert von:



HIN

Heilbronn



Stiftung
Dieter Schwarz
gemeinnützige GmbH



Volksbank
Heilbronn



4. KONZERT JUNGE TALENTE

Sonntag, 30. Januar 2022

Das erste Cellokonzert von Camille Saint-Saëns war schon immer ein Favorit aller großen Cellovirtuosen. Der ungeheuer leidenschaftliche und stürmische Beginn reißt auch das Publikum sofort mit – und wenn dann noch so viel jugendliches Temperament im Spiel ist wie bei unserer Solistin Erica Piccotti, dann ist ein grandioses Konzerterlebnis zu erwarten. Französischer Geist und Esprit funkelt auch aus den beiden anderen Kompositionen: Wie kraftvoll und gleichzeitig elegant französische Barockmusik klingen kann, kann man in den Orchestersätzen aus Ballettopern und Ballettkomödien von Jean-Philippe Rameau hören, und dass auch im 20. Jahrhundert melodisch, mitreißend und elegant komponiert wurde, zeigt sich im Hauptwerk des Abends: Francis Poulenc hat seinen Geniestreich bescheiden und ein wenig selbstironisch „Sinfonietta“ genannt, aber bei diesem dreißigminütigen Orchesterwerk handelt es sich um eine Sinfonie mit allem, was dazugehört: Vier Sätze, ein groß besetztes Sinfonieorchester und jede Menge farbenfrohe, witzige und charmante Musik, mit deutlichen Verbeugungen vor Mozart, Strawinsky und Tschairowsky, aber immer unverkennbar Poulenc. Freuen Sie sich auf drei französische Meisterwerke aus drei Jahrhunderten, auf drei Hörabenteuer mit Charme, Esprit und Verve.

5. KONZERT GROSSE OPER!

Sonntag, 20. März 2022

Das Heilbronner Sinfonie Orchester entführt Sie zusammen mit einem Quartett herausragender junger Gesangssolisten, die an bedeutenden Opernhäusern und bei Festspielen tragende Rollen singen, in die Welt der großen Oper. Alle vier sind mehrfache Preisträger. Es erklingen Höhepunkte aus deutschen Opern und Arminia Friebe (Sopran), Ilker Arcayürek (Tenor), Daniel Foki (Bariton) und Andreas Hörl (Bass) präsentieren ihre Lieblingsstücke. Freuen Sie sich auf eine Auswahl der schönsten Opernarien und Duette, gesungen mit der Strahlkraft, dem Glanz, dem betörenden Schmelz, mit Temperament und Feuer, die in der Gesangskunst von jungen Stimmen zu erleben sind.

6. KONZERT FILMKONZERT

Sonntag, 8. Mai 2022

Der berühmte Hollywood Sound – er fasziniert bereits Generationen von Kinogängern und Musikfreunden gleichermaßen. Dass die Themen und Melodien der großen Scores auch im Konzertsaal bestens unterhalten, beweist das Konzert des opulent besetzten Heilbronner Sinfonie Orchesters: Hier sind die spektakulären Filmmusiken im unübertrefflichen Live-Sound zu erleben! Weltberühmte Klassiker wie „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Titanic“ und „Superman“, aber auch gefühlvollere Titel wie die Musiken zu „Forrest Gump“ oder „The Mission“ zeigen das grandiose Spektrum dieses Genres. Auf dem Programm stehen Filmmusiken von Charles Chaplin, James Horner, Bernard Herrmann, Ennio Morricone und Alan Silvestri, und natürlich darf ein Name nicht fehlen, der durch so unterschiedliche Kompositionen wie „Schindlers Liste“ und „Krieg der Sterne“ unsterblich geworden ist: John Williams! Große Gefühle, mitreißende Abenteuer und galaktische Klänge – das Heilbronner Sinfonie Orchester holt sie auf die Konzertbühne.

Die gewohnten Abonnementsplätze können wir in der Konzertsaison 2021/2022 leider nicht anbieten, weil sich die Coronaregeln immer wieder kurzfristig ändern und wir nicht wissen, wie viele Besucherinnen und Besucher ein Konzert zum jeweiligen Termin besuchen dürfen. Karten können deshalb nur online über unsere Internetseite oder bei der Heilbronner Stimme und der Tourist-Information gekauft werden.

Sicherheit und Vorsicht bleiben dabei oberstes Gebot. Weiterhin gilt es, die AHA-Regeln einzuhalten, eine Maske zu tragen und für den Einlass gelten die 3 G's: GEIMPFT, GENESEN ODER GETESTET (Vorlage eines negativen, tagesaktuellen und personalisierten Schnelltests). Wir freuen uns nach vielen langen Monaten ohne Konzerte wieder auf Sie und die Musik!

Ihr Heilbronner Sinfonie Orchester

Programmänderungen vorbehalten!



Die Eintrittskarte gilt als Fahrschein in den Bussen und Bahnen des HNV (3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Betriebsschluss).

Aktuelle Infos immer hier: www.hn-sinfonie.de

Geschäftsstelle: Richard-Wagner-Str. 37 · 74074 Heilbronn · Tel. 07131 20 52 53
Onlinetickets erhältlich unter www.hn-sinfonie.de/konzertkarten
oder vor Ort buchen: Tourist-Info · Heilbronner Stimme Kundencenter